



Ein Schild weist bereits auf das Jubiläum hin. V.l. Günter Fohmann, Rüdiger Holdinghausen und Friedrich Schmidt. (WR-Bild: bw)

Große Feier vom 1. bis 4. September - Geschäfte öffnen auch am Sonntag

Grenzenlose Vorfreude auf das Jubiläum: Festzug mit 50 Gruppen

Siegen-Niederschelden. (bw) Niederschelden feiert sich selbst: Vom 1. bis 4. September dreht sich an der Landesgrenze alles um das 675-jährige Bestehen des Ortsteils. Klar, dass die Freude darüber grenzenlos ist: Auch das rheinland-pfälzische Niederschelderhütte ist dabei.

„Es ist ein unheimlicher Arbeitsaufwand“, schilderte Günter Fohmann, Vorsitzender der „Arbeitsgemeinschaft der Ortsvereine Niederschelden“ die Lage. Die Mitglieder der ARGE bereiten zurzeit das Jubiläumsfest vor.

Günter Nöll, 2. Vorsitzender der ARGE, präsentierte die Grundzüge des Programms gestern in der Erzquell-Brauerei. Eingeladen zur Pressekon-

ferenz hatte deren Geschäftsführer Dr. Axel Haas, der auch die Schirmherrschaft für die 675-Jahr-Feier übernommen hat. Diese startet mit einem Festkommers am 1. September im Zelt auf dem Feuerwehrplatz. „Hier präsentieren sich auch viele Mitgliedsvereine, vor allem die Chöre.“

Lehrpfad führt nach „Kreta“

Der Freitagnachmittag ist den Senioren gewidmet. Abends ist ein „Kölscher Abend“ geplant. Höhepunkt der Jubeltage ist sicher der Festzug am Samstag, 50 Gruppen haben sich bereits angemeldet. Am Abend wird im

Festzelt getanzt. Der Sonntag beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst, danach ist ein musikalischer Frühstücken angekündigt.

Die Heimat- und Verschönerungsgruppe im Volksverein Niederschelden ist ebenfalls stark engagiert. Vorsitzender Friedrich Schmidt: „Wir wollen Historisches übermitteln und den Gemeinnsinn fördern.“ Das soll mit einer großen Wanderung, Filmabenden und einem „heimathistorischen Lehrpfad“ geschehen: Ortsteile wie „Panneviertel“ oder „Kreta“ bekommen Schilder.

Auch die Werbegemeinschaft „Schelden - grenzenlos gut“ wirkt beim Jubiläum mit. Vorsitzender Rüdiger Holdinghausen: „Wir wollen die

Schaufenster und die ‚Chaussee‘ schöner gestalten. Auch Straßenkünstler haben wir verpflichtet“. Samstag und Sonntag sind außerdem die Läden geöffnet. Auch ein Kunst- und Handwerkermarkt wird organisiert: „Es sich noch Plätze frei.“

„Sagenhafte Dorfgemeinschaft“

Siegens Bürgermeister Ulf Stötzel lobte „die sagenhafte Dorfgemeinschaft und das Zugehörigkeitsgefühl über Landesgrenzen“. Sein Mundersbacher Kollege Maik Köhler will das Fest „positiv begleiten“: „Das Zusammenwirken der Ortsteile ist wichtig.“